



Ein Hohberger Kleinod - der Königswaldsee. Doch er hat oder bekommt Probleme. Die waren Thema bei der Vereinsbesprechung der FWH.

Archivfoto: Ulrich Marx

Königswaldsee bereitet Sorgen

Vereinsvorständebesprechung der Freien Wähler Hohberg im Bürgerhaus Hofweier. Themen waren die Halle in Niederschopfheim und die alte Feuerwehr in Hofweier.

VON TERESA RIEGER

Hohberg-Hofweier. Am Dienstag fand im Bürgerhaus Hofweier die Vereinsvorständebesprechung der Freien Wähler Hohberg statt. Die Intention dieser Veranstaltung war es, die Anliegen und Wünsche der Vereine der Gemeinde zu hören und in den Gemeinderat zu tragen. So wollen die Freien Wähler Hohberg die Vereine unterstützen.

Ideen und Wünsche

Der Vorsitzende Rainer Durban begrüßte die Vereinsvorstände sowie die Gemeinderäte. Rainer Durban betonte, dass es den Freien Wählern Hohberg ein Anliegen sei, sich stetig über Ideen und Wünsche

auszutauschen, die zum Erhalt des Vereinslebens beitragen. Wegen Corona konnte die Vereinsvorständebesprechung zwei Jahre nicht stattfinden.

Umso wichtiger sei es nun, die Kommunikation wieder intensiver aufzunehmen. Ob nun der Bau der Halle in Niederschopfheim verwirklicht werden könne, wurde diskutiert, da die Kosten immens steigen. Dies geschah auch im Hinblick auf die momentane Energiekrise.

Darüber hinaus baten die Vereine der Gemeinde Hohberg, um noch mehr Kommunikation zwischen der Verwaltung der Gemeinde und den einzelnen Vereinen der Gemeinde Hohberg.

Ein besseres Netzwerk vereinfache die Realisierung von

Projekten der Vereine und fördere ein nachhaltiges Miteinander. Da momentan kaum Geld in der Gemeinde zur Verfügung stünde, kam der Gedanke auf, dass die Vereine intern Projekte durch „eigene Experten“ verwirklichen könnten, um so Kosten einzusparen.

Hinsichtlich dessen zeigte sich der Wunsch nach einer Energiekostenübersicht, die von den jeweiligen Vereinen genutzten Einrichtungen. Auf diese Weise könnte mehr Transparenz geschaffen werden, auch die Vereine könnten so in der Energiekrise besser kalkulieren. Darüber hinaus wurde der Zustand des Königswaldsees angesprochen.

Der sinkende Wasserstand, die zukünftigen Verkehrsfüh-

rungen sowie die angedachte Bebauung um den See bereiten Sorge. Es wäre eine Bitte, dieses Kleinod der Gemeinde Hohberg zu erhalten.

Zuletzt wurde noch über die Mehrfachnutzung des alten Feuerwehrhauses sowie über die Lagerhalle in Hofweier debattiert. Danach bedankte sich Rainer Durban bei den Vereinen und den Gemeinderäten für den ideenreichen und informativen Austausch und schloss die Vereinsvorständebesprechung.

Er gab den Hinweis, dass die Möglichkeit auch unter dem Jahr weiterhin bestünde, bei Anliegen der Vereine sich an die Freien Wähler Hohberg zu wenden. Zu der Veranstaltung vom 22.11.2022 wird es ein Protokoll geben.